

EOC 2018 in Paris

Lotte und Thomas Ederer



Am 22. März 2018 brach eine kleine Gruppe der Wiener Orchideengesellschaft nach Paris zur Europäischen Orchideenkonferenz (EOC) auf. Die Anreise dauerte aufgrund von Streiks der AUA und der französischen Fluglotsen etwas länger als ursprünglich geplant. So wurde aus dem Direktflug von Wien nach Paris ein Flug über Warschau, was einige Verzögerungen zur Folge hatte. Nach unserer Ankunft im Hotel durften wir noch, dank unserer Reisebegleiterin, in der Nacht eine interessante und lehrreiche Busfahrt durch die Stadt erleben. Am nächsten Morgen stand der Besuch der EOC auf dem Programm. Direkt am Eingang wurde, wie in Paris seit den Anschlägen üblich, jeder Besucher vom Sicherheitspersonal kontrolliert. Danach stand dem Konferenzbesuch nichts mehr im Weg. Da wir im vergangenen Jahr die Orchideenausstellung in Dresden besucht hatten, konnten wir die beiden Veranstaltungen vergleichen. In Paris war die Veranstaltungsfläche kleiner als in Dresden, daher waren auch weniger Aussteller anwesend, was sich aber nicht als Nachteil herausstellte. In Paris waren Gärtnereien anwe-

send, die wir bis jetzt weder in Hirschstetten noch in Dresden angetroffen hatten.

Auch das angebotene Sortiment unterschied sich zu unserer Freude von dem, was wir bisher von Ausstellungen kannten. Bei den Schauständen fiel in Paris neben den wunderbaren Pflanzen die gute Beleuchtung auf, die das Fotografieren der Pflanzen sehr erleichterte.

Aus der Menge der gut sortierten Pflanzenstände stach der Stand des „Writhlington School Orchid Project“ (wsbeorchids.org) für uns

besonders heraus. Bei diesem Projekt betreiben die Schüler und Schülerinnen einer Schule in England gemeinsam mit ihrem sehr engagierten Lehrer Simon Pugh-Jones ihre eigene Orchideenzucht für den Arterhalt. Sie bauen die Samen im schuleigenen Labor an, akklimatisieren die Pflanzen im Glashaus und verkaufen diese auch bei Veranstaltungen. Parallel dazu unterstützen sie andere Schulen (z. B. in Ruanda) dabei, es ihnen gleichzutun. Es war faszinierend, mit den motivierten Schülern zu plaudern und sie mit der Schule in Bayern zu vernetzen, die wir gerade bei einem ganz ähnlichen Projekt unterstützen. Für uns war dieses Schulprojekt das absolute Highlight der Show. Im November richtet die Schule den „British Orchid Congress“ aus. Vielleicht hat ja jemand Lust auf einen Ausflug nach England.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die EOC in Paris zwar nicht mit der Ausstellungsgröße von Dresden mithalten konnte, aber durch andere Aspekte punktete.

Nach dem Ausstellungsbesuch hatten wir noch zwei weitere Tage zur freien Gestaltung zur



Verfügung. Wir haben Paris mit seinen Sehenswürdigkeit, beispielsweise das Schloss Versailles, besichtigt.

Leider verging die Zeit viel zu schnell, und am Sonntag ging es mit einem Direktflug entlang der verschneiten Alpen wieder zurück nach Wien.

Abschließend möchten wir uns bei allen für die Organisation und Durchführung beteiligten Personen bedanken. Es war eine wunderbare Reise mit vielen schönen Eindrücken.

